



Verabschiedung Max Baumann, Präsident Regionalvereinigung Tennis Zug

Wir spüren es an der Stimmung im Saal, wir sehen es an den rundum fröhlichen Gesichtern, wir haben es an der Generalversammlung selber miterlebt: Heute ist tatsächlich ein aussergewöhnlicher Tag! Für die Regionalvereinigung Tennis Zug, für den Tennissport allgemein, aber natürlich ganz speziell für Dich, lieber Max und Deine Familie, besonders für Deine Ehefrau Heidi, die Dich ja seit Jahren begleitet und tatkräftig unterstützt und so ganz sicher auch einen grossen Anteil an Deinem Lebenswerk hat.

Ein schönes, einmaliges Abschiedsbouquet

Warum Max ausgerechnet mich zu seinem Abschied eingeladen hat und ich so zu meiner drittletzten öffentlichen Rede als Regierungsrat komme, müssen Sie ihn selber fragen. Ich bin kein spezieller Tennisspieler, obwohl ich diese schöne Sportart früher selber auch ausgeübt habe, vor allem mit meiner Frau und unseren Kindern. Golf kann es auch nicht sein, bevorzuge ich doch die kleinere und einfachere Form, das Minigolf also. Immerhin hatte ich aber das Vergnügen, am 60. Geburtstag von Max ein wunderbares Fest erleben zu dürfen. Später war ich Gast an einer Max Golf – Trophy hier in Holzhäusern, wo Du, lieber Max, abends in Anwesenheit der Eltern von Roger Federer eine hochstehende Polizeihunde-Vorführung organisiert hast. Und auch heute, an Deinem letzten Tag als Präsident der Regional Vereinigung Zug Tennis inszenierst Du, unter anderem mit einer zackigen Musik, ein schönes Abschiedsbouquet für die Zuger Tennisfamilie, die es – ein Blick in die Runde zeigt es - sichtlich geniesst. Nicht Deinen Abschied selbstverständlich, aber den damit verbundenen Abend, der uns bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Apropos Blick in die Runde: Heute spürt und merkt man, welchen Stellenwert Du, lieber Max, in der Tennisszene (und natürlich auch weit darüber hinaus) hast und wie beliebt Du bei all jenen bist, die Dich kennen. Allein schon ein Blick auf die Präsenzliste zeigt dies: Anwesend sind Marc Brunner als Vertreter des Zentralkomitees von Swiss Tennis, alle Club Vorstände der zugerischen Tennisclubs, die Präsidenten der Nachbarregion Zürich, Aargau, Zentralschweiz, Deine Vorstandskollegin und – kollegen und viele andere, die bei Deinem Abschied unbedingt dabei sein wollen. Auch Roland Stadler, Dein bester Freund und ehemaliger Tennisprofi, erweist Dir die Ehre. Dass Roland Stadler hier ist, dürfte Dich sicher speziell freuen. Dank und mit ihm hat das Ganze, hat Dein Tennisfieber begonnen. Erinnerst Du Dich noch, als er sich 1986 in Gstaad über die Qualifikation bis in den Final gegen Stefan Edberg kämpfte? Durch seine Position als Davis-Cup-Spieler und späterer (ungeschlagener) Davis-Cup-Captain konntest Du alle Cracks der Schweiz sehr gut, ja sehr nahe kennen lernen. Und da warst Du natürlich im Element! Was heisst da ‚warst‘? Selbstverständlich bist Du das heute noch. Wer es nicht glaubt, muss sich nur einmal an den Swiss Indoors Basel in Deinen Windschatten begeben. Unglaublich, wem Du alles die Hände schüttelst, wahnsinnig, wer Dich alles kennt. In Dir ist wirklich ein Politiker verloren gegangen! Es bleibt Dein Geheimnis, warum Du Dich auf dieses Parkett nie begeben hast. Sicher hättest Du dort auch Erfolg gehabt...

Was die Vorstandsmitglieder von Dir sagen und denken

Natürlich wollte ich von Deiner Vorstandskollegin und Deinen Vorstandskollegen wissen, was sie denn von Dir, lieber Max, so denken. Deshalb habe ich ihnen folgende zwei Fragen gestellt: Was kommt Ihnen als erstes in den Sinn, wenn Sie den Namen Max Baumann hören bzw. lesen? Welches ist aus Ihrer Sicht seine absolut spezielle Eigenschaft?

Erwin Flütsch, Harry Hahn, Monika Hürlimann, Janos Kekesi und Marco Keller haben spontan mitgemacht und mir meine beiden Fragen beantwortet. Ich fasse ihre Rückmeldungen stichwortartig zu-

sammen. Max, Du musst sie Deinen Vorstandsmitgliedern natürlich selber zuordnen. Bedenken brauchst Du keine zu haben, die Antworten sind verdächtig positiv ausgefallen:

- Max, der alle und jede(n) kennt
- extrem offenherzig, grosszügig und umgänglich (mit der Zusatzbemerkung: konnte es NICHT auf eine Eigenschaft beschränken)
- er lebt Tennis (und Golf), macht eine Menge dafür und pflegt ein riesiges Netzwerk mit vielen grossen Persönlichkeiten.
- wenn ich den Namen Max Baumann höre, sehe ich als erstes einen stets gut gelaunten Menschen vor mir.
- Max ist ein guter Geschäftsmann, der durch seine offene, dynamische und freundliche Art bei den Menschen gut ankommt. So durfte er im Verlaufe der Zeit viele, auch sehr berühmte Leute kennenlernen und konnte so sein persönliches wie geschäftliches Netzwerk ausbauen. Er hat ein gutes Gespür dafür, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu stehen und so manche Türe konnte dadurch auch für die Regionalvereinigung Zug Tennis geöffnet werden.
- Max ist ganz allgemein ein grosser Sportfan und besucht deswegen auch sehr viele Grossanlässe. Meistens hat er durch sein Netzwerk auch die Möglichkeit, für diese Anlässe VIP Tickets zu organisieren, was er sehr oft und gerne macht. Es macht ihn glücklich, wenn er damit anderen Menschen mit einer Einladung eine Freude bereiten kann. So manch gute Leistung im Tennis wurde mit einem solchen Ticket speziell belohnt.
- ein grosser Sportfan, der sich unermüdlich für den Tennissport einsetzt und keine Mühen und Kosten scheut. Er hat sich stets sehr für die Eigenständigkeit der Regionalvereinigung Zug Tennis (RVZT) eingesetzt, war bei Bedarf auch unbequem und war immer offen für gute Ideen. Führungsstark, aber dennoch ein Teamplayer. Dank ihm ist die RVZT heute ein absolut top geführter Regionalverband.
- er hat ein sehr grosses Herz
- Familienmensch
- ist gerne im Mittelpunkt
- klar strukturiert
- grosses soziales Engagement
- besorgt um das Wohl seines Umfeldes
- sehr interessiert, helfen zu können, sei es finanziell oder durch das Suchen nach Lösungen
- waltet gerne als Mediator
- verliert nie ein böses Wort über seine Mitmenschen
- pflegt seine Freundschaften und sozialen Kontakte sehr intensiv
- ist als Präsi zwar fordernd, arbeitet aber selbst sehr aktiv mit und investiert viel von seiner Zeit in die Regionalvereinigung Zug Tennis

Das, lieber Max, waren die Worte Deiner Vorstandsmitglieder. Sie sagen nicht nur viel, nein, sie sagen eigentlich fast alles und charakterisieren Dich ausgezeichnet. Ein Idealfall eines charakterlich einwandfreien Mensch. Du scheinst ja praktisch unsterblich zu sein!

Freude als vitalstes Lebenselement

Es ist mir eine Freude, Dir auch im Namen der Zuger Regierung zum Ehrenpräsidenten zu gratulieren und Dir für Deine grossen Verdienste ganz herzlich zu danken. Was Du alles für den Tennissport in unserem Kanton und weit darüber hinaus geleistet hast, haben wir bereits gehört. Es verdient grossen Dank, Anerkennung und Wertschätzung. Unsere Gesellschaft braucht Leute, braucht Persönlichkeiten vom Format eines Max Baumann. Sie braucht Menschen, die sich total engagieren, die überzeugt sind von dem, was sie tun, die Freude ausstrahlen. Freude ist nämlich das vitalste Lebenselement, Freude ist ansteckend! Das spüren wir ja auch heute Abend.

"In der Gegenwart alles geben!"

Albert Camus, einer der bekanntesten und bedeutendsten französischen Autoren des 20. Jahrhunderts, der 1957 für sein episches, dramatisches, philosophisches und publizistisches Gesamtwerk den Nobelpreis für Literatur erhalten hat, sagte folgendes: „Die wahre Grosszügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu geben.“

Max, Du hast in der Gegenwart alles gegeben! 15 Jahre Deines Lebens hast Du dem Tennis im Raum Zug und darüber hinaus geschenkt. Von Deiner Leistung, von Deinem Einsatz werden wir noch lange profitieren können. Du bist und bleibst ein Botschafter – ein Botschafter nicht nur für den Tennissport, auch ein Botschafter, wie man mit Menschen, mit denen man zu tun hat, sei es beruflich oder im Vereinsleben, umgehen soll.

Ich persönlich mag Dir den heutigen Abschied, die gute Stimmung, die schöne Ambiance, die Ernennung zum Ehrenpräsidenten von Herzen gönnen, ja ich denke, es geht allen so, die heute zur Feier gekommen sind. Für die Zukunft wünsche ich Dir nur das Allerbeste, vor allem Glück, Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

Keine Feier ohne Geschenk

Und weil eine solche Feier ohne Geschenke unvorstellbar wäre, genauso wie der Kanton Zug ohne Ägerital, gebe ich Dir etwas Spezielles mit auf Deinen Weg in die nachberufliche Zukunft. So nennt man die Zeit, wenn man 65 Jahre alt geworden ist und eigentlich zur Ruhe kommen sollte. Bei Dir dürfte dies allerdings schwierig sein. Du erhältst zwar ein i.R., was ja im Ruhestand heisst – es bedeutet aber auch noch in Reserve, in Rufweite. Erfreuliche Perspektiven also, mindestens für jene, die doch noch auf irgend eine Art und Weise von Deinem Know How und Deinem Beziehungsnetz profitieren wollen.

Zum Geschenk: Wie Du weisst, lieber Max, bin ich noch zwei Wochen Gesundheitsdirektor des Kantons Zug. Und als solcher bin ich – entgegen anderslautenden Behauptungen – einem guten Schluck echten Zuger Wassers nicht abgeneigt. Du erhältst einen guten Tropfen Etter Kirsch, und zwar in einer speziellen Flasche der Hergiswiler Glasi. Es ist ein Geschenk, das die Regierung für spezielle Anlässe und Persönlichkeiten reserviert hat. Du bist eine solche und hast sie deshalb redlich verdient.

Alles Gute für die Zukunft!